

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Großherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Oberrhein-Kreis. 1834-1855

1838

8 (27.1.1838) Beilage des Großherzoglich Badischen Anzeige-Blatts für
den Oberrhein-Kreis

Beilage

zu Nro. 8

des Großherzoglich Badischen Anzeige-Blatts für den Oberrhein-Kreis 1838.

I. Bekanntmachungen verschiede- nen Inhalts.

Entmündigung.

(5) Die ledige Franziska Fischer von Holzhausen wurde wegen Wahnsinns entmündigt und ihr der dortige Bürger Georg Graner als Pfleger bestellt, was hiemit öffentlich bekannt gemacht wird.

Emmendingen den 11. Januar 1838.

Großherzogl. Oberamt.

Entmündigung.

(5) Die ledige Luzia Eichenhofer von Mundel-
fingen wird wegen Geisteschwäche entmündigt,
und ihr Balthasar Walz von da als Pfleger
bestellt, was mit Hinweisung auf L. R. S. 509
hiemit bekannt gemacht wird.

Hüfingen den 9. Jänner 1838.

Großherzogl. F. F. Bezirksamt.

Entmündigung.

(2) Die ledige Maria Anna Knobel von Stangen-
wies, Gemeinde Heudorf, wurde unterm 28.
v. M. wegen Blödsinns entmündigt, und unter
Pfleghaft des dortigen Bürgers Wendelin Gom-
meringer gestellt, was hiemit unter Hinweisung
auf die Bestimmungen des L. R. S. 499 bekannt
gemacht wird.

Stockach den 12. Jänner 1838.

Großherzogl. Bezirksamt.

Entmündigung.

(2) Die volljährige Christhona Engler von
Efringen ist wegen Geisteschwäche entmündigt
erklärt, und ihr Wagner Johann Georg Eßlinbaum
von da als Pfleger beigegeben, was unter Bezug
auf L. R. S. 499 hiemit bekannt gemacht wird.

Lörrach den 15. Januar 1838.

Großherzogl. Bezirksamt.

Bekanntmachung.

(2) Der wegen Diebstahls dahier in Untersuchung
stehende Karl Flügel von Thiergen gab an, die
nachverzeichneten entwendeten Effecten unbekanntem
Personen verkauft zu haben:

- 1) Drei s. g. Schneiderscheren; eine große und
zwei kleine; die eine der kleinen ist schon
etwas abgeschliffen;
- 2) eine gestricke baumwollene Zipfelkappe, mit
grünen rothen und schwarzen Streifen;
- 3) ein Rasirmesser, mit schwarzbraun hornnem
Hest; auf dem Hest ist eingerizt: Soldat 2;
- 4) eine schwarze papierne Tabacksdose, auf deren
Deckel verschiedene Menschen- und Thier-
köpfe in Goldlak sich befinden;
- 5) einen gegen 3 Schuh langen messingenen
Gürtel von kleinen runden Gleichen;
- 6) einen schwarzgrauen wollenen gestrickten Unter-
tschoben;
- 7) ein Sackmesser mit hellem hornnem Hestes
die Klinge ist rund zugeschliffen;
- 8) ein Frisierkamm von schwarzbraunem Horn,
mit engen und weiten Zähnen.

Die Käufer dieser Gegenstände werden hiemit
aufgefordert, solche um so gewisser anher abzugeben,
als sie sonst Gefahr laufen, wegen Diebstahls
in Untersuchung gezogen zu werden.

Jestetten den 5. Jänner 1838.

Großherzogl. Bezirksamt.

Bekanntmachung.

(2) Die unten bezeichneten Schuldkunden
werden vermisst, und gegen deren Erwerb wird
daher nach §. 789 der Pr. Ord. öffentlich gewarnt.
Gemeinde Weisweil:

1.
Pfandbuch Band I. Nro. 69 Fol. 41 v. 11.
Februar 1826 (altes Pfandbuch Nro. 23 Fol.
216b vom 15. Februar 1822) — Kapital 100 fl.

à 6 Prozent verzinslich, Gläubiger Lammwirth
Legler von Emmendingen; Schuldner Balzer Haag,
Mezgers Sohn von hier und dessen Ehefrau
Barbara Hecklinger.

2.

Band I. No. 454 Fol. 175 d. d. 29. Mai
1826 (altes Pfandbuch No. 57 Fol. 134b bis
136a d. d. 14. November 1825) Kapital 400 fl.
à 5 Prozent verzinslich; — Gläubiger Herr Manz
von Freiburg Namens des Lehens von Kranzenau;
Schuldner Georg Beck von hier und dessen Ehefrau
Katharina Henninger.

3.

Band I. Nr. 15 Fol. 10 v. 28. Jänner 1826
(altes Pfandbuch No. 16 Fol. 35a d. d. 1.
Mai 1824) Kapital 200 fl. à 6 Prozent jährlich
auf Martini verzinslich; — Gläubiger Johannes
Autenrieth von Weisweil; Schuldner Michel
Kromer, Kiefer von da und dessen Ehefrau
Katharina Christen.

Kenzingen den 8. Jänner 1838.

Großherzogl. Bezirksamt.

Aufforderung.

(3) Der conscriptionspflichtige Dominik Benz
von Grümwinkel ist bei der heute statt geübten
Rekrutenaushebung nicht erschienen. Da er durch
seine Loos-No. 81 zum Activdienst bestimmt
ist, so wird derselbe aufgefordert, sich vor dem
1. April d. J. um so gewisser dahier zu sistiren,
als er sonst als Refractor behandelt werden wird.

Karlsruhe den 13. Jänner 1838.

Großherzogl. Landamt.

Aufforderung.

(3) Johann Georg Mayer von Langenhard,
welcher bei der Aushebung zur Conscription für
1838 nicht erschienen und durch seine Loosnummer
zum Militärdienst bestimmt ist, wird hiermit auf-
gefordert, sich längstens bis 1. April d. J. an-
her zu stellen und über sein Ausbleiben zu ver-
antworten bei Vermeidung der in §. 58 des Con-
scriptions-Gesetzes und in dem Gesetze vom 5.
Oktober 1820 festgesetzten Folgen des Ungehorsams.

Meßkirch den 17. Jänner 1838.

Großh. Bezirksamt.

Vorladung.

(3) Der ledige Bäcker Johann Georg Saladin
von Merdingen, welcher sich im September 1827

nach Holland auf die Wanderschaft begab, ohne
seitdem eine Nachricht von sich zu ertheilen, wird
auf Ansuchen seiner Geschwister aufgefordert,
binnen Jahresfrist sein unter Pflegschaft stehendes
Vermögen von 722 fl. 30 kr. in Empfang zu
nehmen, oder wenigstens seinen Aufenthalt an-
zugeben, bei Vermeidung, daß er für verschollen
erklärt, und sein Vermögen den nächsten An-
verwandten in fürsorglichen Besitz gegeben würde.

Breisach den 16. Jänner 1838.

Großherzogl. Bezirksamt.

Straferkenntniß.

(2) Mathias Schmitt von Gamshurst, Soldat
beim Großh. 4. Infanterie-Regiment, hat der
öffentlichen Aufforderung vom 25. August v. J.
kein Genüge geleistet, derselbe wird daher in die
gesetzliche Geldstrafe von 1200 fl. unter Vorbehalt
seiner persönlichen Bestrafung im Betretungsfall
verfällt.

Mhern den 13. Jänner 1838.

Großherzogl. Bezirksamt.

Zurückgenommene Fahndung.

(2) Da die unterm 8. Dezember v. J. wegen
Diebstahlsverdacht ausgeschriebene Katharina Hug
von Ehrenstetten eingeliefert wurde, so wird die
Fahndung auf dieselbe zurückgenommen.

Lörrach den 17. Januar 1838.

Großherzogl. Bezirksamt.

Dienst-Antrag.

(2) Bei dem hiesigen Bezirksamte kann auf
den 1. April d. J. ein geübter Rechtspractikant
mit dem nunmehrigen Normalgehalt von 500 fl.
angestellt werden. Die Bewerber wollen ihre
Anmeldung nebst Zeugnissen bald hieher gelangen
lassen.

Wolfsach den 20. Jänner 1838.

Großherzogl. Bezirksamt.

Bekanntmachung.

(3) Bei dem diesseitigen Gerichtshofe soll die
Stelle eines Advokaten und Procurators wieder
besetzt werden.

Die Kompetenten um dieselbe haben ihre Ge-
suche — unter Vorlage ihrer Rezeptionscheine
und Zeugnisse über ihre bisherige Praxis — bin-
nen 4 Wochen bei diesseitiger Stelle einzureichen.
Versüßt Freiburg den 10. Jänner 1838.

Großh. Bad. Hofgericht des Oberrheinkreises.

Dienst Antrag.

(3) Bei unterfertigtem Bezirksamt ist die Stelle eines Decopisten mit einem Jahrsgehälte von 250 fl. soalich zu besetzen. Die hierzu Lusttragenden wollen sich unter Beilegung ihrer Zeugnisse über Befähigung und Ausführung in portofreien Briefen melden.

Wiesloch den 9. Jänner 1838.

Großherzogl. Bezirksamt.

Vakante Amtspractikantenstelle.

(2) Auf den ersten April d. J. wird die diesseitige erste Aktuarstelle mit einem jährlichen Gehalt von 500 fl. erledigt, und soll mit einem tüchtigen schon hinlänglich geübten Rechtspractikanten besetzt werden.

Die hiezu lusttragenden Herren Rechtspractikanten wollen sich mit portofreien Briefen unter Anschluß der Zeugnisse bei unterfertigtem Amtsvorstande melden.

Pfullendoef den 3. Jänner 1838.

Großherzogl. Bezirksamt.

Bauer.

Geld auszuleihen.

(3) Bei der Pfarrspründe zu Untersimonswald ist ein Kapital von 670 fl. 30 kr. zu 5 Prozent verzinslich gegen gerichtliche Obligation zu erheben.

Untersimonswald den 11. Jänner 1837.

Dallmann, Pfarrer.

Geld auszuleihen.

(3) Bei der Kirchenpflegschaft Bezenhausen sind gegen normalmäßige Versicherung 100 fl. à 5 Prozent gleich auszuleihen.

Geld auszuleihen.

(2) Bei Johann Jehlin von hier, Pfleger der Maria Naatha Baumgartner von Oberhof liegen 134 fl. Kapital gegen Einlage einer Obligation zum Ausleihen in Bereitschaft.

Genner den 11. Januar 1838.

Jehlin, Bürgermeister.

II. Diebstahls-Anzeigen.

Nachstehende Diebstahle werden hiemit zur öffentlichen Kenntniß mit dem Ersuchen an sämtliche Gerichts- und Polizei-Behörden gebracht, auf die Diebe und Besitzer der entwendeten Effecten zu fahnden, selbe zu arretiren, und dem betreffenden Amte wohlverwahrt einliefern zu lassen.

In dem Landamt Freiburg.

(3) In der Nacht vom 16. auf den 17. Dec. sind der Wittwe Schuler zu Luttenweiler zwei Schaafe im Werthe von 13 fl. entwendet worden. Das eine ist ein weißes Mutterschaafe, 1½ Jahr alt, das andere ein Schaafoock von schwarzer Farbe, mit 4 weißen Füßen, einem weißen Stern auf dem Kopf und ist 1 Jahr alt.

III. Kaufanträge und Verpachtungen.

Liegenschafts-Versteigerung.

(3) Auf bezirksamtliche Verfügung vom 28. August 1837 No. 1681 — 82, werden auf dem Vollstreckungswege den Schmidt Johann Kozlerischen Eheleuten

Montags den 29. Jänner d. J., Nachmittags um 1 Uhr, im Hirschwirthshaus dahier nachstehende Liegenschaften öffentlich versteigert:

- | | |
|--|---------|
| 1) Ein Wohnhaus, Scheuer und Stallung, nebst Schindie, außen im Dorf, neben der Dorfstraße, gerichtlich taxirt auf | 900 fl. |
| 2) 2 Viertel Kraut- und Grasgarten beim Haus, neben Jakob Dick | 125 fl. |
| 3) 20 Ruth. Bünden im Baumgarten, neben Altvoat Müller | 50 fl. |
| 4) 36 Ruth. Acker im Riedlin, neben Gemeinderath Gerwi. | 25 fl. |
| 5) 1 Viertel auf dem Rain, neben Bürgermeister Stöcklin | 25 fl. |
| 6) 36 Ruth. allda, neben Altvoat Stein | 12 fl. |
| 7) 1 Bretel 28 Ruth. am Wolfraim, neben Jb. Roth | 25 fl. |
| 8) 57 Ruthen in der Holzmatten, neben Georg Weiß | 8 fl. |
| 9) 2 Viertel 57 Ruthen Matten in der Holzmatten, neben dem Waldweg | 36 fl. |
| 10) 48 Ruthen in der vordern Haaracker-matten, neben Jakob Dick | 8 fl. |
| 11) 41 Ruthen in der Rüttmatten, neben Georg Möschlins Erben | 10 fl. |
| 12) 31 Ruthen Reben im Letten, neben Jb. Dick | 25 fl. |
| 13) 3 Viertel 61 Ruthen Wald in der Wiedmen, neben Mathias Lörbacher | 36 fl. |

- 14) 20 Ruthen Reben im Haisglend,
neben Bürgermeister Stöcklin . . . 15 fl.
15) 44 Ruthen Acker bei der Holzmatten,
neben Joh. Friedlin Weber . . . 18 fl.
16) 25 Ruthen Acker in der Hohlen,
neben Georg Weiß 22 fl.

Summa . . . 1340 fl.

Der endgültige Zuschlag erfolgt, wenn der
Schlagungspreis Erlöst wird.

Wittlingen den 10. Jänner 1838.

Das Bürgermeisterrath
Stöcklin.

Liegenschafts-Versteigerung.

(3) In Gantsachen der Andreas Eberlins Wittwe
von Ballrechten, werden

Samstags den 3. Februar d. J.,

Nachmittags 1 Uhr, im Storchwirthshaus in
Ballrechten öffentlich versteigert:

- 1) Eine einstöckige kleine Behausung mit
Ballen Keller, Anbau, Schweinställen
und 15 Ruth. Hofraithe hinten im
Dorf Ballrechten, neben Anton Hef,
Weber, und Anwander, unten der
Bach, oben Mathias Köpfler, Anschlag 400 fl.
- 2) Ein Brtl Acker auf der Ebene, neben
J. Knocer, Weber, und Joseph
Zimmermann Bauer, Anschlag = 90 fl.
- 3) Ein Viertel Acker im Staufener Feld,
neben Conrad Helfenswieder und
Conrad Köberlin, 110 fl.
- 4) $\frac{1}{3}$ Viertel Reben im Weingarten,
neben Michael Scheippers Wittwe
und der Gasse 100 fl.
- 5) Die hintere Hälfte von 1 Viertel
Acker im Höckler, neben dem Bach
und Johann Georg Gutmann . . . 48 fl.
- 6) $\frac{1}{4}$ Viertel Reben im Höckler, neben
Anton Hef Weber und Johann Beck
Zimmermann 30 fl.

Summa . . . 778 fl.

Auswärtige Steigerer müssen sich mit Ver-
mögens- und Bürgschaftszeugnissen versehen.

Wenn das höchste Gebot nicht unter dem Anschlag
bleibt, so geschieht der Zuschlag sogleich.

Staufen den 10. Jänner 1838.

Großherzogl. Amtskrevisorat.

Holz-Versteigerung.

(2) Aus Domänenwaldungen des Forstbezirks
Kenzingen, auf der Gemarkung Riegel im Herr-
schaftswald, werden durch Bezirksförster Melter bis

Montag den 29. Jänner 1838,

Morgens 9 Uhr, öffentlich versteigert, gegen baare
Zahlung vor der Abfuhr

66 $\frac{1}{2}$ Klafter eichenes Scheitholz,

14 " gemischtes Scheitholz,

44 $\frac{1}{2}$ " gemischtes Prügelholz,

3650 Stück Wellen.

Ferner:

Dieselbst bis

Samstag den 3. Februar d. J.,

Morgens 9 Uhr,

22 Stück eichene Klöße, theils Holländerholz
und

67 Stamm eichenes Bau- und Nutzholz.

Zu dieser Verhandlung ist die Zusammenkunft
jedemal im Holzschlag.

Emmendingen den 20. Jänner 1838.

Großherzogl. Forstamt.

Liegenschafts-Versteigerung.

(2) Auf amtliche Anordnung vom 17. Jänner
1838 No. 640 werden am

Donnerstag den 8. Februar d. J.,

Nachmittags 2 Uhr, im Wirthshause zu Urberg,
aus der Gantmasse des Nagelschmids Joseph
Hiener von Schmalenberg, sämtliche Liegen-
schaften, bestehend in einem eigenen Wohnhaus,
Scheuer und Stallung unter einem Dache, nebst
einer Nagelschmide im Hause, sodann beiläufig
8 Morgen Matt- und Ackerland, ferner ungefähr
8 Morgen Brach-, Reut- und Waldboden, auf
die zu 5 Prozent verzinslichen 4 Jahrstermine,
mit Georgi 1838 erstmals fällig, versteigert, mit
dem Anbange, daß, wenn der Anschlag, welcher
in 1560 fl. besteht, oder darüber geboten wird,
und Käufer und Bürgen annehmbar sind, der
Zuschlag erfolgen, und kein Nachgebot mehr
angenommen wird, wozu die Kaufstiebhaber ein-
geladen werden.

Urberg den 20. Jänner 1838.

Böhler, Bürgermeister.